

Schattdorfer Turner brillieren mit drei Medaillen

Geräteturnen | Mittellandmeisterschaften in Münsingen (BE)

Je eine Silbermedaille erkämpften Nando Epp (K5) und Gabriel Romano (K3), Sascha Echser (K3) holte Bronze. Somit blicken die Schattdorfer Turner auf eine gelungene erste Wettkampfhälfte zurück.

Der Routinier unter den Leitern, Adi Richiger, begab sich am Samstag, 21. Mai, zusammen mit den Turnern der Kategorien 5, 6 und 7 an die Mittellandmeisterschaften im Geräteturnen nach Münsingen (BE). Ebenfalls mit von der Partie war Reto Baumann, der als Wertungsrichter zum Einsatz kam, sowie Simon Fetscher, der zusammen mit Manuel Stöckli als Schattenwertungsrichter fungierte.

Silber für Nando Epp

Hoch motiviert und etwas nervös starteten die drei K5-Turner, Nando Epp, Andres Neff und Cyrill Furger, an ihrem «Zittergerät» Reck. Allen drei gelang aber eine sehr gute Übung. Nando Epp zeigte wieder eine hervorragende Leistung. Leider vergab er beim Abgang an den Schaukelringen den Zehntel, der ihm am Schluss des Wettkampfs für den 1. Platz fehlte. Nichtsdestotrotz darf er mit dem 2. Rang überaus zufrieden sein. Zum ersten Mal an einem Wettkampf turnte Andres Neff am Reck den Abgang im gestreckten Salto rückwärts. Auch an den anderen Geräten zeigte er einen beachtlichen Fortschritt und wurde zum Schluss mit dem guten, aber etwas undankbaren 4. Platz belohnt. Cyrill Furrer gelang der Wettkampf nicht nach Wunsch. Insbesondere am Barren und beim Sprung gingen einige Punkte verloren. So musste er sich mit dem 12. Platz begnügen.

Form und Motivation stimmen

Die beiden K6-Turner Claudio Bissig und Nino Epp waren topmotiviert. Adi Richiger wurde kurz nach der Riegeneinteilung herausgefordert. Die Wettkampfleitung liess verlauten, dass das Einturnen nach dem Modus der Schweizermeisterschaften stattfinden werde. Dies bedeutete, dass Adi Richiger die zwei Turner nicht alleine ausreichend betreuen konnte. Aber er wusste Rat und spannte den als Schattenwertungsrichter im Einsatz stehenden Manuel Stöckli ein, und so konnten die Turner gleichwertig und gleichzeitig im Wettkampf betreut werden. Die beiden Turner starteten nicht optimal. Beim Sprung fehlte beiden die Explosivität. An ihrem Lieblingsgerät, dem Barren, zeigten beide eine schöne Übung, die nur durch den etwas holprigen Ausgang getrübt wurde. Doch die beiden Athleten liessen sich von diesen Rückschlägen nicht runterziehen. Sie turnten bis zum letzten Gerät mit voller Konzentration und Leidenschaft. Nino Epp wurde mit insgesamt 46,15 Punkten guter Vierter und Claudio Bissig Zehnter (Boden: 9,00). – Die Konkurrenz des K7-Turners Sandro Marty war auch an diesem Wochenende nicht ohne. Mit von der Partie war der mehrfache K7-Schweizermeister Andreas Gasser vom TV Belp. Sandro Marty schlug sich gut in diesem hochkarätigen Teilnehmerfeld. Zum Schluss klassierte er sich im 8. Rang, blieb aber leider ohne Auszeichnung.

K2 – noch Potenzial vorhanden

Leiter Ivan Gisler begleitete die ungewöhnlich nervösen Turner der Kategorie 2 in ihren Wettkampftag vom Sonntag, 22. Mai. Nach einer kleinen Anpassungsphase wich die Nervosität. Der sonst sehr souveräne Lars Muoser musste beim Sprung einen kleinen Dämpfer hinnehmen. Doch er fand den Rhythmus schnell wieder.



Die aufgestellte Sonntagsdelegation: (vorne, von links) Lenny Favre, Noel Arnold und Sascha Echser (3. Rang im K3); (hinten, von links) Robin Arnold, Lars Muoser, Marco Herger, Romano Gabriel (2. Rang im K3) und Moritz Gamma. FOTO: ZVG

Mit einer guten Leistung wurde er in der Rangliste auf dem 5. Platz aufgeführt. Auch Lenny Favre gelang am Startgerät kein Glanzsprung. Mit einer super Barrenübung durfte er sich dann sogar die Tageshöchstnote von 9,45 schreiben lassen. An den weiteren Geräten konnte er seine Leistungen abrufen. Er erreichte den guten 12. Rang und durfte die Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Nicht ganz so rund lief es Noel Arnold. Im Gegensatz zu seinen Teamkameraden startete er beim Sprung sehr gut in den Wettkampf. Er konnte dann aber die Leistung nicht bis zum Schluss halten und verabschiedete sich mit dem 26. Rang, ohne Auszeichnung, von diesem Wettkampf. Ivan Gisler war mit den Leistungen der drei Akteure zufrieden. Die Wettkampfpause wird sicherlich für das kontinuierliche Arbeiten an den Übungen genutzt werden. Das Potenzial ist bei allen vorhanden.

Gabriel Romano und Sascha Echser mit Podestplätzen

Ebenfalls am Sonntag nutzten Erich Zberg, Trainingszentrumsleiter, und die drei K3-Turner Sascha Echser, Ga-

briel Romano und Marco Herger die Anreise, um sich auf den Wettkampf einzustimmen. Die Erfolge der letzten Wettkämpfe, der Teamspirit und die Freude auf den Wettkampf verfehlten ihre Wirkung nicht. Sechs von 39 Turnern lieferten sich einen spannenden Kampf um die Medaillen. Am besten gelang der Wettkampf Peter Silas vom STV Sursee. Er gewann hauchdünn mit 0,05 Punkten vor Gabriel Romano. Dieser zeigte einen tollen Wettkampf. Einzig am Startgerät Boden gelang ihm die Übung nicht nach Wunsch. Mit total 45,15 Punkten (Sprung: 9,45, Ringe: 9,05, Reck: 9,10, Boden: 8,40, Barren: 9,15) durfte er Silber entgegennehmen. Auch Sascha Echser gelang wiederum ein toller Wettkampf. Mit einer minimalen Differenz von 0,20 Zählern auf Gabriel Romano durfte er sich im 3. Rang die Bronzemedaille überreichen lassen (Sprung: 9,15). Marco Herger bestritt erst seinen vierten Wettkampf in der Kategorie 3 und konnte sich im Vergleich zu seinem letzten Wettkampf an fast allen Geräten steigern. Leider hat er immer noch mit kleinen Unsicherheiten und Halbtungsproblemen zu kämpfen. Trotz

solider Leistung reichte es nicht für die Auszeichnung. Er wurde 25. (Reck: 8,65). Nach vier erfolgreichen Wettkämpfen in der ersten Wettkampfhälfte gilt es nun, den Schwung in die Herbstsaison mitzunehmen und die kleinen Unsicherheiten noch auszumerzen.

Trainingseinsatz hat sich ausgezahlt

Bei wunderbarem Frühlingwetter starteten auch die K4-Turner in den Wettkampftag. Der Leiter, Claudio Dubacher, übernahm die Betreuung von Robin Arnold und Moritz Gamma. In ihrem ersten Wettkampfsjahr in der Kategorie 4 zeigten Robin Arnold und Moritz Gamma schon respektable Leistungen. Gelassen und dennoch fokussiert zeigte Robin Arnold beim Startgerät Sprung sein Können. Er musste sich einen kleinen Abzug eingestehen, weil er beim Stand bei beiden Sprüngen einen Ausfallschritt machen musste. An den weiteren Geräten turnte er ganz zufriedenstellend. Zum Schluss durfte er sich mit insgesamt 43,85 Punkten im 6. Rang die Auszeichnung überreichen lassen.

Sein Teamkollege, Moritz Gamma, konnte sich mit einer ebenfalls sehr soliden Leistung nur knapp hinter Robin Arnold im 8. Rang (total 43,70 Punkte) klassieren und durfte ebenfalls die Auszeichnung mit nach Hause nehmen.

Claudio Dubacher war mit der Leistung der beiden Athleten zufrieden. Beide Turner bestreiten in diesem Jahr das erste Mal Einsätze in der Kategorie 4 und turnen im Verhältnis zur Konkurrenz auf einem höheren Niveau. Somit ist die erste Wettkampfhälfte abgeschlossen. Die kommende Zeit wird intensiv genutzt, um kleine Unsicherheiten zu präzisieren und Routine in alle Übungen zu bringen. (e)